



## Informationen zum Dolinenkataster Nordbayern

Während die Höhlen Nordbayerns in Vereins- und Gebietskatastern bereits seit vielen Jahren verwaltet werden, sind dort Dolinen lediglich erfasst wenn es sich bei diesen Objekten auch um Höhlen (Höhleneingänge) handelt bzw. die Objekte im engen Zusammenhang mit erfassten Höhlen zu sehen sind.

Um das bereits bei den Höhlenvereinen angesammelte Wissen nicht zu verlieren und neu hereinkommende Dolineninformationen geordnet zu dokumentieren, wurde ich 1988 vom Arbeitskreis Kataster der im ehemaligem Regionalverband Nordbayern (Nachfolgeorganisation INH = Interessengemeinschaft Nordbayerischer Höhlenforscher) vertretenen Höhlenvereine gebeten, einen privaten Dolinenkataster Nordbayern (DKN) aufzubauen. Damit dann bei Bedarf – in Analogie zum Höhlenkataster Fränkische Alb – für entsprechende Fragestellungen/Anfragen Daten zur Verfügung stehen.

Mit Erstellung der Grundlagen (Dolinenaufnahmebogen mit Erläuterungen, Ausführungen zum DKN) und Übergabe der Unterlagen an die Höhlenvereine konnte mit der Dolinenregistrierung und nach Eingang der ersten Dolinenmeldungen beim DKN mit dem Aufbau und der Verwaltung des Dolinenkatasters begonnen werden.

Hierbei wird, nach Vergabe einer Katasternummer (TK-Nr./D...) und Eintragung des Objektes in die entsprechende TK 25, der Aufnahmebogen im Aktenordner abgelegt; die wichtigsten Objektdaten werden zusätzlich in einer (Access-) Datenbank erfasst.

Alle „Dolinen“ – als **Überbegriff** für alle natürlichen Karsthohlformen (Lösungsdoline, Alluvialdoline, Subsidenzdoline, Einsturzdoline (Erdfall)) in Karstgebieten – können/sollen von den Höhlenforschern mittels Dolinenaufnahmebogen erfasst und dem DKN-Katasterführer – Ernst Klann – zur weiteren Verwaltung übersandt werden.

Die derzeitige Verteilung der registrierten Objekte auf die entsprechenden TK 25 ist in Tabelle 1 aufgezeigt.

TK-Nr.	TK-Name	Dolinen ungestört <sup>1</sup>	Dolinen gestört <sup>2</sup>	Dolinen verfüllt <sup>3</sup>	Dolinen gesamt
5527	Mellrichstadt	1	0	0	1
5631	Meeder	3	7	3	13
5728	Oberlauringen	1	0	0	1
5734	Wallenfels	3	0	5	8
5827	Maßbach	1	0	0	1
5828	Stadt Lauringen	3	0	1	4

5835	Stadtsteinach	1	0	0	1
5932	Uetzing	10	0	7	17
5933	Weismain	4	7	26	37
5934	Thurnau	2	6	18	26
5937	Fichtelberg	1	1	16	18
5938	Marktredwitz	1	0	0	1
6028	Gerolzhofen	1	1	0	2
6029	Knetzgau	1	0	0	1
6032	Scheßlitz	5	5	8	18
6033	Hollfeld	11	10	19	40
6034	Mistelgau	2	11	14	27
6035	Bayreuth	0	1	0	1
6036	Weidenberg	1	0	0	1
6124	Remlingen	1	0	0	1
6128	Ebrach	2	0	0	2
6132	Buttenheim	11	6	4	21
6133	Muggendorf	65	24	35	124
6134	Waischenfeld	2	0	0	2
6136	Kirchenlaibach	0	2	0	2
6233	Ebermannstadt	86	46	119	251
6234	Pottenstein	287	53	14	354
6235	Pegnitz	379	34	47	460
6236	Eschenbach i. d. Opf.	2	5	6	13
6333	Gräfenberg	61	24	28	113
6334	Betzenstein	227	19	14	260
6335	Auerbach i. d. Opf.	1111	97	38	1246
6336	Vilseck	7	1	2	10
6427	Uffenheim	0	0	3	3
6428	Bad Windsheim	14	2	6	22
6434	Hersbruck	1	1	0	2
6435	Pommelsbrunn	78	13	2	93
6436	Sulzbach-Rosenberg Nord	28	9	6	43
6437	Hirschau	12	7	0	19
6528	Marktbergel	2	0	2	4
6534	Happurg	16	4	1	21
6535	Alfeld	4	0	1	5
6536	Sulzbach-Rosenberg Süd	36	12	3	51
6537	Amberg	9	2	7	18
6626	Schrozberg-Ost	1	0	0	1
6635	Lauterhofen	14	9	27	50
6636	Kastl	10	21	16	47
6637	Rieden	44	12	8	64
6638	Schwandorf	11	1	0	12
6726	Rot am See	0	1	0	1
6735	Deining	0	2	0	2
6736	Velburg	0	3	0	3
6737	Schmidmühlen	19	6	1	26
6738	Burglengenfeld	186	24	7	217
6835	Wissing	0	1	0	1
6836	Parsberg	8	1	0	9
6837	Kallmünz	17	2	0	19
6838	Regenstauf	17	12	10	39

6932	Nennslingen	6	0	0	6
6934	Beilngries	4	0	0	4
6935	Dietfurt a. d. Altmühl	72	3	0	75
6936	Hemau	49	13	6	68
6937	Laaber	1	2	0	3
6938	Regensburg	0	1	1	2
7030	Wolfersstadt	16	0	0	16
7031	Treuchtlingen	51	1	0	52
7032	Bieswang	44	2	1	47
7033	Titting	7	2	2	11
7034	Kipfenberg	33	4	6	43
7036	Riedenburg	5	1	0	6
7037	Kelheim	9	0	0	9
7131	Monheim	1	0	0	1
7132	Dollnstein	11	0	0	11
7133	Eichstätt	10	1	0	11
7134	Gaimersheim	4	0	0	4
7135	Kösching	3	0	0	3
7328	Wittislingen	1	0	0	1
Summen		3147	535	540	4222

- <sup>1</sup> Objekte die bei der Erfassung als unbeeinflusst oder vermutlich unbeeinflusst eingestuft wurden (teilweise wäre noch entsprechende Klärung erforderlich).
- <sup>2</sup> Objekte die verändert wurden oder zum Zeitpunkt der Erfassung teilweise mit ‚Fremdmaterial‘ (Abfall, Müll, Schrott, Abwassereinleitung, usw.) beaufschlagt waren.
- <sup>3</sup> Objekte, die bei der Erfassung bereits verfüllt waren (Daten aus Literatur und/oder TK 25 und GK 25) oder nachträglich verfüllt (z. B. rezente Einbrüche in landw. Flächen) oder zerstört (Steinbruch, Truppenübungsplatz) wurden.

Tabelle 1: Verteilung der registrierten Dolinen auf die jeweilige topogr. Karte (TK 25)

Seit 1988

- wurden mir von Höhlenforschern und sonstigen Interessenten an der Dolinenregistrierung Daten zu 190 Objekten zugesandt,
- habe ich im Rahmen meiner dienstlichen Aufgaben, jedoch insbesondere meiner privaten Gebietsbegehungen in den Landkreisen Amberg-Weilburg und Schwandorf weitere 1450 Objekte alleine oder zusammen mit Freunden erfasst und
- wurden mir Daten zu 2582 Objekten aufgrund meiner Vorsprache als DKN-Katasterführer von anderen Dolinenregistrierern (Wasserwirtschaftsämtern, Wasserversorger) zur Verfügung gestellt bzw. nach Literaturrecherche (Doktorarbeiten, Studienarbeiten) bekannt,

so dass dem DKN am 01.03.2003 zu 4222 Objekten mehr oder weniger ausführliche Daten vorlagen.

Bisher wurde leider noch keine TK 25 komplett bearbeitet, d. h. die dort vorliegenden Karstgebiete systematisch nach Dolinen (und Höhlen) abgesucht.

Aus Tabelle 2 ist die ungefähre Grössenordnung der registrierten 4222 Objekte ersichtlich.

<b>Längenbereich<sup>1</sup></b>	<b>Anzahl Dolinen</b>
Keine Angaben oder verfüllt <sup>2</sup>	833
< 5	598
5 bis < 10	824
10 bis < 15	606
15 bis < 20	484
20 bis < 25	325
25 bis < 30	145
30 bis < 35	162
35 bis < 40	62
40 bis < 45	55
45 bis < 50	13
50 bis < 75	71
75 bis < 100	18
> 100	26
Summe	4222

- <sup>1</sup> Da die Dolinendimensionen bei der Datenerfassung im Allgemeinen nur geschätzt werden bzw. bei Ponoren mit Zulaufgräben jeder Bearbeiter die Dimensionen anders sehen wird, sind besonders bei den Objekten grösserer Dimensionen (z. B. ab 30 m) bei genauer Dimensionserfassung durchaus Verschiebungen innerhalb der Gruppenzuordnung zu erwarten.
- <sup>2</sup> Die Objekte sind total verfüllt bzw. es wurden dem DKN für ungestörte oder gestörte Objekte keine Dimensionen benannt; entsprechende Nachkontrollen wären hier erforderlich.

Tabelle 2: Längenverteilung registrierte Dolinen

Weitere Details zum DKN bzw. auch zu einzelnen Objekten sind in meinem, in der Zeit von 1990 – 2000 erschienenen Mitteilungsblatt zum DKN (Hefte 1 bis 20) – DIE DOLINE – zu finden (alle Exemplare noch lieferbar).

Pruppach, den 01.03.2003

Ernst Klann